

Stark für
die Pflege



Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe (DBfK)

Regionalverband Nordwest e.V.

Geschäftsstelle
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
nordwest@dbfk.de
Tel.: 0511/696844-0

Regionalvertretung Nord
Am Hochkamp 14
23611 Bad Schwartau
badschwartau@dbfk.de
Tel.: 0451/29234-0

Regionalvertretung West
Müller-Breslau-Straße 30a
45130 Essen
essen@dbfk.de
Tel.: 0201/36557-0

SPD fordert Schulgeldfreiheit für Altenpflege-Auszubildende

(HANNOVER) Altenpflegeschülerinnen in Niedersachsen sollen nach dem Willen der SPD künftig ohne Schulgeld ihre Ausbildung absolvieren können. Das geht aus dem Entschließungsantrag hervor, den die SPD im Landtag eingebracht hat.

Nach Ansicht des Deutschen Berufsverbandes für Pflegeberufe ist das eine notwendige Maßnahme, um Schulabsolventen für den Pflegeberuf zu gewinnen. „Es gibt unter den Ausbildungsberufen bereits einen Wettbewerb um die besten Schüler und Schülerinnen. Zudem wissen wir, dass sowieso schon immer weniger Schulabsolventen ein Interesse an einem Pflegeberuf haben. Da können wir von denen, die einen Pflegeberuf erlernen wollen, nicht verlangen, dass sie noch Geld mitbringen.“ sagt Patricia Drube, Referentin für Altenpflege beim DBfK Nordwest.

Nach einer Untersuchung der Uni Bremen ist die Motivation zur Wahl eines Pflegeberufes bei Schülern und Schülerinnen äußerst gering ausgeprägt: nur 1,9% der Jungen und 10,4% der Mädchen konnten sich in der Befragung von 2009/2010 vorstellen, einen Pflegeberuf zu erlernen. Der Bedarf an Fachkräften in der Altenpflege wird in den kommenden 10 Jahren hingegen allein in Niedersachsen um gut 20% steigen. Wie der sozialpolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Uwe Schwarz, in dieser Woche in Hannover betonte, belegt Niedersachsen bei der Fachkraftquote bundesweit nur den viertletzten Platz.

Der schulische Teil der Altenpflege findet überwiegend an Privat-Schulen und Schulen der Wohlfahrtsverbände statt. Die dafür anfallenden Gebühren werden zum größten Teil entweder von den Arbeitgebern der Auszubildenden getragen oder müssen von den Auszubildenden selber entrichtet werden. Das Land Niedersachsen fördert die Auszubildenden mit 50 EUR im Monat – ein Schulplatz kostet hingegen ca. 200 EUR pro Monat.

Der von der SPD-Landtagsfraktion eingebrachte Entschließungsantrag umfasst eine Reihe von Positionen zur Abwendung des Pflegenotstandes. So sollen unter anderem auch eine flächendeckend tarifliche Entlohnung der Altenpflegenden und der Abbau von Bürokratien in der Pflege zu einer Steigerung der Attraktivität der Pflegeberufe beitragen.

Für Anfragen an die Pressestelle wenden Sie sich bitte an:

Burkhardt Zieger
Referent für öffentliche Kommunikation
Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe
DBfK Nordwest
Lister Kirchweg 45
30163 Hannover
zieger@dbfk.de
Tel.: 0511/696844-171
Fax: 0511/696844-176
Mobil: 0176/229 559 43

www.dbfk.de
www.good-care.de

*Der Deutsche Berufsverband für
Pflegeberufe (DBfK) ist die
berufliche Interessenvertretung
der Gesundheits- und
Krankenpflege, der Altenpflege
und der Gesundheits- und
Kinderkrankenpflege*